

[Home](#) > [NRW](#) > [Städte](#) > [Mönchengladbach](#) > Mönchengladbach: Warum das First Reisebüro jetzt unter Lufthansa-Flagge läuft

Unternehmen in Mönchengladbach

Warum das First Reisebüro jetzt unter der Flagge Lufthansa läuft

Mönchengladbach · Der alte Name bleibt nur noch auf dem Papier erhalten: Das Reisebüro, das früher zur Stadt gehörte, hat einen prominenten neuen Namensgeber. Was sich das Unternehmen davon erhofft.

22.02.2022, 05:10 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Der Name „Lufthansa City Center Niederrhein“ ist schon am Geschäft an der Bismarckstraße zu sehen.

Foto: Andreas Gruhn



Von **Andreas Gruhn**

Das First Reisebüro in Mönchengladbach ist Geschichte. Wobei nicht das Büro selbst, sondern der Name im Straßenbild verschwindet: Das Unternehmen, das eine lange Geschichte in kommunaler Trägerschaft hat, firmiert nicht mehr unter dem alten Namen, sondern nun unter „Lufthansa City Center Niederrhein“. Der Kranich der wichtigsten deutschen Airline ist bereits am Geschäft an der Bismarckstraße zu sehen. Auch die Filialen in Rheindahlen und am Alten Markt sind bereits „umgeflagt“. Einzig im Handelsregister bleibt der Name erhalten, sagt Geschäftsführerin Ute Dallmeier.

Bei Lufthansa City Center handelt es sich um eine Franchise-Organisation inhabergeführter Reisebüros mit regionalen Wurzeln. Lufthansa gibt dabei den Namen als Lizenzgeber, beteiligt ist die Airline damit aber nicht. Vom Wechsel

versprechen sich Dallmeier und der Verwaltungsrat des Unternehmens (darin sind die Gesellschafter vertreten) bessere Bedingungen vor allem für Geschäftsreisen. „Wir erzielen einen Großteil des Umsatzes in der Sparte“, sagt Ute Dallmeier. Der Tui-Konzern, zu dem das Franchise First Reisebüro gehört, ist aber auf Touristik spezialisiert. „Wir haben zuletzt einen Kunden bei Ausschreibungen verloren, weil wir mit First nicht liefern konnten“, sagt Dallmeier. Lufthansa City Center mit einem Netzwerk von 500 Niederlassungen in 87 Ländern sei hingegen ein Franchise-Geber, der genau das kann. „Wir können jetzt Tarife buchen, die vorher nicht zur Verfügung standen“, sagt Dallmeier.



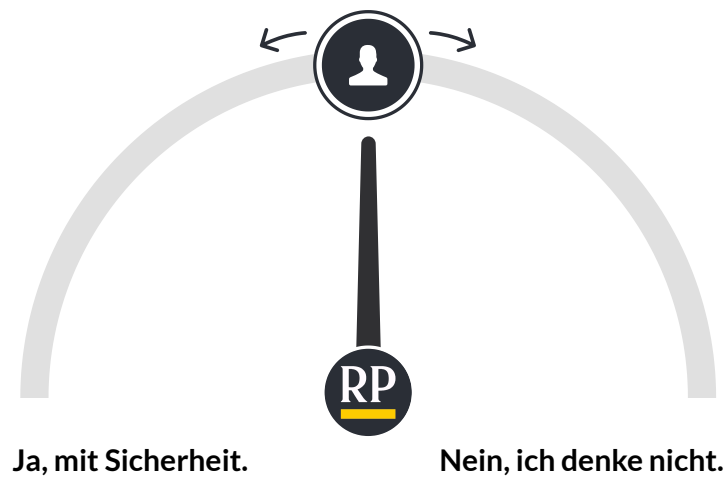
Ute Dallmeier, Geschäftsführerin des Reisebüros.

Foto: Ilgner, Detlef (ilg)/Ilgner Detlef (ilg)

Der Zusatz Niederrhein gehört nun zum Geschäft, weil das Büro auch den Geschäftsreisen-Bereich von Büros aus Krefeld und Düsseldorf mit übernommen hat. Der Zeitpunkt des Wechsels war bereits der 1. Dezember. „Das war der beste Zeitpunkt. Wir müssen bei Null anfangen, aber 2020 war ohnehin ein gruseliges Jahr“, sagt Dallmeier. Inzwischen sei das Reisegeschäft wieder angelaufen, auch wenn das noch lange nicht wieder auf dem Niveau von 2019 angekommen sei. „Wir merken immer noch sehr viel Zurückhaltung“, sagt Dallmeier. „Dabei geht Reisen eigentlich, auch wenn es heute ein anderer Aufwand ist. Reisepass und Kreditkarte allein reichen wegen Corona nicht mehr zum Reisen.“

LIVE ABSTIMMUNG • 6.440 MAL ABGESTIMMT

Wird Hochwasser in Zukunft eine größere Bedrohung werden?

**RHEINISCHE POST**

OPINARY

Das Unternehmen ist ein besonderes Konstrukt: Es wurde am 16. Mai 1949 gegründet als ein an den Verkehrsverein Mönchengladbach angeschlossenes Reisebüro am Busbahnhof. Seit 1985 ist es an der Bismarckstraße zu finden und hieß seit 1973 First Reisebüro. Anfangs gehörte das Reisebüro noch mehrheitlich der Stadt und ab 1954 den Stadtwerken Mönchengladbach. Erst im Jahr 2012 trat die NEW als Nachfolger der Stadtwerke die Anteile ab an die bestehenden Gesellschafter. Unter den Gesellschaftern und Mitgliedern im Verwaltungsrat sind namhafte Unternehmen und Geschäftsleute der Stadt.